



dt/ Gesamt-Auflage: 100'000

Film Guide
5430 Wettingen
056/ 426 88 55
<https://www.portmann-group.com/filmgu...>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 100'000
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 11
Fläche: 55'240 mm²



FESTIVAL
du Film Français d'Helvétie

Auftrag: 3018612
Themen-Nr.: 832.032

Referenz: 93148430
Ausschnitt Seite: 1/2

CHRISTIAN KELLENBERGER: INTERVIEW

« IN 20 JAHREN IST DIE LEIDENSCHAFT NUR NOCH GRÖSSER GEWORDEN »

Christian Kellenberger, Mitbegründer und Direktor des Festival du Film Français d'Helvétie, oder FFFH, um vier Silben zu sparen, zündet für uns die zwanzig Kerzen an, die Biel vom 11. bis 15. September erleuchtet werden.



Christian Kellenberger mit Gaspard Ulliel, Géraldine Nakache, Elsa Zylberstein, Joey Starr, Tahar Rahim, Patrick Bruel und Charlotte Masini.
Fotos © FFFH / Guillaume Perret

Von Bernard Achour

Film Guide: Was bedeutet es für ein Filmfestival, 20 Jahre alt zu sein?

Christian Kellenberger: Es bedeutet, dass man immer an seinen Traum glauben muss. Das FFFH ist aus einem sehr persönlichen Wunsch heraus entstanden. Als Kind wohnte ich in Genf, meine Mutter nahm mich jeden Donnerstag mit ins Kino, und ich wuchs mit der Liebe zu Filmen auf, vor allem zu französischen: die Dokumentarfilme von Kommandant Cousteau, «La Boum», «La Chèvre», «Joyeuses Pâques»... Dann habe ich 1996 in Biel eine PR-Agentur mitgegründet. Nach der anstrengenden Expo 02 wollte ich einen Schritt zurücktreten und über andere Projekte nachdenken, darunter das Projekt, den französischen Film in deutschsprachiges Gebiet zu transportieren. So kam es, dass Charlotte Masini und ich 2003 das FFFH mitbegründeten, nicht ohne viel Arbeit im Vorfeld und die Unterstützung der viel

vermissten Margaret Menegoz, damals Unifrance-Präsidentin. In einer kleinen Stadt wie Biel eine grosse, nicht-kompetitive Veranstaltung mit qualitativen Filmen und renommierten Talenten anzubieten, war alles andere als selbstverständlich: Bei der ersten Ausgabe im Jahr 2005 gab es rund 20 Titel, ein Budget um die 200.000 Franken, etwa 2.500 Zuschauer, und heute haben sich einige dieser Zahlen verzehnfacht. In zwei Jahrzehnten haben die Lust und die Leidenschaft nie auch nur den geringsten Rückgang erlebt. Besser noch, sie haben sich sogar noch verstärkt. Es stimmt, dass wir in Biel ein treues und herzliches Publikum haben, von dem die Hälfte deutschsprachig ist.

Wie würden Sie Ihre Funktion definieren?

Einerseits fühle ich mich wie ein Fussballtrainer, da ich eine Mannschaft zusammenstellen und ihr die nötige Begeisterung und Leidenschaft vermitteln muss;



dt/ Gesamt-Auflage: 100'000

Film Guide
5430 Wettingen
056/ 426 88 55
<https://www.portmann-group.com/filmgu...>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 100'000
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 11
Fläche: 55'240 mm²



FESTIVAL
20. September, 11 -

Auftrag: 3018612
Themen-Nr.: 832.032

Referenz: 93148430
Ausschnitt Seite: 2/2

andererseits wie ein Filmproduzent, der eine Idee hat, die Finanzierung findet, um sie in Gang zu setzen, eine Besetzung ausarbeitet, um sie zu konkretisieren, und die geeignetsten Orte für ihre Umsetzung ausfindig macht.

Wie wird das FFFH das 20-jährige Jubiläum feiern?

Um dieses Jubiläum würdig zu feiern, wollten wir dem Publikum ein Geschenk machen. Wir organisierten Bienne Ciel Ouvert, ein kostenloses Open Air mit 400 Plätzen auf der Esplanade im Stadtzentrum, auf dem bis zum 8. September jeden Abend Filme gezeigt werden, die die Geschichte des Festivals geprägt haben, darunter «Je vous trouve très beau» von Isabelle Mergault und «Neuf mois ferme» von Albert Dupontel. Ebenfalls an die Zuschauer gerichtet, haben wir auch einen vierten Saal hinzugefügt, um ihnen den Zugang zu den Vorstellungen zu erleichtern. Ausserdem haben wir viele Künstler angefragt, kleine Geburtstagsgrüsse auf Video aufzunehmen, die im Vorprogramm

gezeigt werden.

Wie wird das Programm aussehen?

Wie üblich besteht das Programm ausschliesslich aus Vorpremieren, darunter auch Schweizer Filme wie Claude Barras' Animationsfilm «Sauvages», an dessen Vorführung sich eine Diskussion zwischen dem Regisseur und den Kindern anschliesst, oder «Le Procès du chien» von Laetitia Dosch. Auf französischer Seite werden unter anderem «Spectateurs!» von Arnaud Desplechin, «Le Fil» von Daniel Auteuil, «Ma vie ma gueule» von Sophie Fillières, «La Divine, Sarah Bernhardt» von Guillaume Nicloux und der relevante Film «Le Monde à l'envers» zu sehen sein, in dem Nicolas Vanier eine Gesellschaft entwirft, in der das Internet nicht mehr funktioniert. Insgesamt also rund 60 Filme, die den Cineasten in Biel und anderswo hoffentlich viel Freude bereiten werden.

20. FFFH – Vom 11. bis 15. September

www.fffh.ch